In der Höh: Baueingabe im Juli 2014

SCHULRAUM 2020. Die Planungsarbeiten für den Erweiterungsbau «In der Höh» stellen hohe Anforderungen in schulischer, baulicher, ökologischer und finanzieller Hinsicht. Die Arbeiten laufen im Zeitplan und wir möchten Sie über den aktuellen Stand informieren.

Ob Gruppenarbeitsräume oder Klassenzimmer: Volketswiler Schulräume sollen multifunktional genutzt werden können. Bild: Nicolas Zonvi

Ausgangslage

Am 3. März diesen Jahres haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Objektkredit für die Erweiterung der Schulanlage In der Höh mit grossem Mehr zugestimmt. Noch im gleichen Monat wurde mit dem Aufbau der Projektorganisation gestartet und eine projektverantwortliche Baukommission mit Vertreterinnen und Vertretern aus Schulpflege, Schulleitung, Verwaltung, Fachberatung, Elternverein, Gewerbeverein und Nachbarschaftsvertreter eingesetzt.

Wichtige Aufträge für Planungsaufgaben

Die Baukommission tagte bisher an sechs Kommissionssitzungen und setzte sich mit verschiedenen Projektentscheidungen auseinander. Zu Beginn standen die ersten Arbeitsvergaben für Fachplanungen Bauingenieur und Haustechnik zur Komplettierung des Planungsteams im Vordergrund. Im Weiteren wurden die Arbeiten für die geologischen Untersuchungen und Prüfung der Bodenbeschaffenheit beauftragt. Die erfolgten Arbeitsvergaben konnten innerhalb des Kostenrahmens in Auftrag gegeben werden.

Verschiedene betriebliche Themen, anstehende Fragen zur Planung und die gesetzlichen Auflagen wurden beraten und die dazu erforderlichen Entscheide gefällt.

Neben der Einbindung der generellen Vorgaben für eine zeitgerechte Schulanlage galt es insbesondere, die hohen Brandschutzauflagen unter dem Aspekt einer optimalen Nutzung für die Schule sicherzustellen. Dabei lag der Fokus darin, dafür nur einen minimalen Flächenaufwand aufzuwenden und zusätzlich einen möglichst hohen Anteil als allgemeine Lern- und Kulturzonen zu nutzen.

Das Vorprojekt mit Kostenschätzung und generellem Projektbeschrieb wurde der Baukommission an einer der letzten Sitzungen vorgestellt und erläutert. Im Rahmen der normalen Projektbearbeitung bedarf es nun einer Optimierung der einzelnen Bereiche hinsichtlich Anforderungen, Koordination, Bedürfnisdefinition und Kostenvorgabe. Das bereinigte Vorprojekt soll an einer der nächsten Sitzungen durch die Baukommission genehmigt und in einer nächsten Phase das Bauprojekt freigegeben werden.

Enge Projektbegleitung durch alle Beteiligten

Die laufende Projektbegleitung zusammen mit den beauftragten Architekten erfolgt durch das Bauprojektteam. Dieses setzt sich aus Vertreterinnen und Vertreter der Schule, Verwaltung und Fachbegleitung zusammen. An bisher zwölf Arbeitssitzungen wurden durch das Bauprojektteam die verschiedenen Bedürfnisse der Nutzer, betriebliche Vorgaben und die gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen aufgearbeitet. Dies erfolgte in intensiver Zusammenarbeit mit den Architekten und Fachplanern für die detaillierte Projektausarbeitung.

Dank grossem Einsatz aller Beteiligten erfolgten bisher alle Planungsarbeiten innerhalb den Terminvorgaben.

AKTUELLE **FAKTEN UND TERMINE**

Vergebene Aufträge an Unternehmer	7
Vergabesummen bis Ende November 2013	3,8 Mio Fr.
Vorprojekt abgeschlossen	November 2013
Bauprojekt ausgelöst	Ende November 2013
Bauprojekt mit Kostenvoranschlag	Frühjahr 2014
Baugesuch wird eingereicht	Juli 2014
Weitere Ausschreibungen erfolgen	ab September 2014